



Ausstellung: „Wozu brauchen wir Musik?“ - 2023

'Die Ausstellungsreihe „Wofür brauchen wir Musik 2023“ ist Teil des Projektes „Meet Klezmer 2023 - Musik für Frieden und Demokratie“. Ukrainische Musikerinnen und Musiker in der Ukraine und im Saarland wurden dazu per Foto und Fragebogen porträtiert. Der Musiker Helmut Eisel und der Fotograf Jean m. Laffitau möchten mit diesen Porträts zeigen, wie wichtig Musik für eine in Frieden lebende Gesellschaft ist. Fotos im Saarland: Viktoria Karakatsii, Fotos Ukraine: Oleksandr Kravchuk

Lassen Sie die Fotos auf sich wirken, lesen Sie, wie diese Menschen Ihre musikalische Tätigkeit beschreiben und wie der russische Angriffskrieg ihre Situation verändert.

Welcher Text passt zu welchem Foto? Hier kommt die Auflösung!

DJ Carlson



1. Welche Instrumente spielen Sie?
Flöte, Frilka, Drymba, Klavier, Panflöte, Akkordeon, Klavier, Bongos, Congas.

2. Was hat Sie dazu motiviert, diese Instrumente zu lernen oder zu beherrschen?

Interesse an Musik, gemeinsame Auftritte mit Gleichgesinnten. Erster Erfolg, erstes Taschengeld. Anerkennung durch andere Menschen.

3. Was können Schüler vom Musikunterricht in der Schule lernen?

Musikunterricht ist ein Fach, das den Schülern musikalische Fähigkeiten vermittelt. Er gibt ihnen auch die Möglichkeit, in ihrem Studium erfolgreich zu sein. Darüber hinaus zeigen Schüler, die Musikunterricht haben, weniger antisoziales Verhalten. Die Vorteile des Musikunterrichts kommen außerdem allen zugute und beschränken sich nicht auf Musiker. Musikunterricht trägt zu einem erfolgreichen Leben bei, indem er den Schülern einen Vorsprung in ihrem Studium verschafft. Schüler, die Musikunterricht nehmen, erzielen

sowohl in der Theorie als auch in der Praxis bessere Ergebnisse. Das liegt daran, dass das Erlernen von Musik dazu beiträgt, sich zu konzentrieren und ein Ziel zu verfolgen. Außerdem trägt es zur Entwicklung der Persönlichkeit bei, da es Teamarbeit und Improvisation beinhaltet. Im Grunde genommen wird man durch das Erlernen von Musik zu einem besseren Menschen, da man wesentliche Lebenskompetenzen erwirbt.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Ein Gefühl für Rhythmus und ein Ohr für Musik zu entwickeln, ermöglichen es, mehr vom Leben zu haben. Die Musikerziehung ist ein Bereich, der allen Beteiligten zugutekommt, unabhängig vom Instrument, indem sie das Hörvermögen, die Konzentration und die persönliche Entwicklung verbessert. Sie ermutigt die Nutzer auch, gemeinsam zu improvisieren, was sie zu erfolgreicheren Musikern macht. Sie sollten also so viel wie möglich auf jedem Instrument üben, das Ihnen zur Verfügung steht - Musik zu lernen ist gut für alle!

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Arbeit als Musiker einen Beitrag zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft zu leisten?

Meiner Meinung nach müssen wir der musikalischen Ausbildung junger Menschen so viel Aufmerksamkeit wie möglich schenken. Jedes Konzert ist ein Beitrag zur Entwicklung von Kultur, Toleranz und Menschlichkeit. Die musikalische Ausbildung kommt auch denjenigen zugute, die kein Instrument spielen. Sie lehrt das Zuhören und den musikalischen Ausdruck durch geschriebene und gesprochene Kompositionen. Außerdem verbessert sie die Koordination und den Selbstaussdruck durch die Zusammenarbeit im Team. Diese Art der Arbeit an den eigenen Schwächen macht einen Menschen stärker.

Musikunterricht hilft nicht nur beim Lernen, sondern hat auch soziale Vorteile, insbesondere für diejenigen, die ein Instrument spielen. Viele Schülerinnen und Schüler halten Musikinstrumente für selbstverständlich, aber diejenigen, die sie spielen, profitieren von den Erfahrungen ihrer Mitschüler. Durch diese Interaktion werden musikalisch begabte Menschen ermutigt, ihr Instrument zu spielen, und bereichern so die Musikbibliotheken der Welt mit ihren Kompositionen und guten Taten. Musik ist also für alle da!!!!

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Musik hat einen starken Einfluss auf die Unterstützung und Zusammenführung von Menschen in schwierigen Zeiten. Unser Beitrag in Form von Instrumentalmusik und Gesang trägt dazu bei, die Stimmung zu heben, zu inspirieren und den Menschen Hoffnung zu geben. Unsere Kunst kann eine echte Quelle der Kraft für diejenigen sein, die eine Zeit des Krieges durchleben. Und wir sind Ukrainer, wir unterhalten gute Beziehungen zur gesamten zivilisierten Welt, so dass die gesamte zivilisierte Welt ukrainische Folklore und ukrainisches Liedgut willkommen heißt, sei es in katholischen Kirchen oder in einer Synagoge. Deshalb ist es unsere Aufgabe, an der kulturellen Front zu kämpfen.

Die ukrainische Musik spielt eine wichtige Rolle im Krieg gegen Russland, sie gibt dem Volk Kraft und Hoffnung und vereint es im Kampf für Unabhängigkeit und Gerechtigkeit. Die Musiker schaffen Lieder, die den Patriotismus, den Stolz und den Willen des ukrainischen Volkes zum Ausdruck bringen. Diese Lieder werden zu Hymnen der Solidarität, die die Soldaten an der Front unterstützen und die Stimmung in der ukrainischen Gesellschaft heben.

Musik ist auch ein Mittel des Protests und der Ablehnung der Aggression. Sie kann die Ängste, die Nöte und die Hingabe des ukrainischen Volkes in der schwierigen Zeit des Krieges

widerspiegeln. Aufständische Lieder und Lieder der Würde spielen eine wichtige Rolle und symbolisieren den Wunsch der Ukrainer nach Freiheit und Selbstbestimmung. So sind unsere Konzerte und kleinen Aufführungen ukrainischer Musik zu einem wichtigen Instrument im Kampf um Unabhängigkeit und Würde im Kontext des Konflikts mit Russland geworden.

Kateryna Leleka



1. Welche Instrumente spielen Sie?
Ich bin Sängerin, Pop-Gesangslehrerin und Songwriterin.
Mein Assistent ist das Klavier. Ohne es kann ich meine inspirierten Melodien nicht zum Leben erwecken. Wenn mir eine Melodie in den Sinn kommt, setze ich mich an dieses Instrument und suche nach Akkorden, um diesen Song zu kreieren.

2. Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen?

Ich wusste immer, dass die Bühne mein Ding ist. Deshalb beschloss ich schon im Voraus, dass ich an der Universität nur im Fachbereich Musik studieren würde. Viele Festivals und Fernsehprojekte waren gute und wichtige Erfahrungen für mich. Seit 10 Jahren unterrichte ich Gesang am Kulturpalast Molodizhnyi in Mykolaiv. Und ich bin unglaublich glücklich, mit meinen Schülern zu arbeiten, weil ich mich wie eine kreative Mutter fühle, die helle Sterne hervorbringt, die wahrscheinlich in dieser Welt leuchten werden. Sie haben bereits bei den Projekten Voice of the Children und X-Factor gegläntzt und sind bereits dabei, selbst Lehrer zu werden.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und Schülern bewirken?

Ich glaube, dass der Musikunterricht nicht nur die geistigen Fähigkeiten entwickelt, sondern auch einen großen Einfluss auf den psychologischen Zustand der Kinder hat. Sie öffnen sich, lassen ihren Gefühlen freien Lauf. Und das ist manchmal das Wichtigste, nicht alles für sich zu behalten. Im Alltag wird uns oft gesagt, wir sollen ruhig sein. Aber im Musikunterricht erlauben wir uns alles, weil wir uns in Kreativität auflösen.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Das moderne Leben ist für Kinder ein wenig überwältigend, und mit Musik können sie sich ablenken. Musik wirkt sich auf das Immunsystem aus, und das ist sehr wichtig für Kinder, die heutzutage oft krank sind. Und am wichtigsten ist, dass meine Schüler nach dem Singen immer gut gelaunt und positiv gestimmt nach Hause gehen.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musikerin / Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen?

Ich bin sicher, dass die Kultur den Charakter der Menschen prägt. Deshalb hören wir auch während des Krieges nicht auf, Konzerte zu geben. Wir erziehen die Gesellschaft mit unseren

Liedern, denn meine Schüler singen immer Lieder mit Sinn und Seele. Wir riskieren unser Leben, um zu Wohltätigkeitskonzerten zu gehen. Und wir singen aus tiefstem Herzen. Einige Male, als wir im Keller ein neues Lied aufnahmen, explodierten draußen Raketen. Meine Schüler und ich haben die Explosionen gespürt. Aber das ist meine Entscheidung und die Entscheidung meiner Schüler und ihrer Familien. Wir haben uns entschieden, in der Ukraine zu bleiben und uns hier nützlich zu machen.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Ich habe die ganze Zeit in der Ukraine gelebt. Ich nehme an verschiedenen freiwilligen Aktivitäten teil. Seit Beginn des Krieges habe ich fast jeden Tag mit Schülern gearbeitet, weil Musik uns von traurigen Gedanken ablenkt. Am Anfang war es online. Jetzt haben wir keine Angst mehr, uns in unserem Heimstudio zu treffen, Musikvideos zu drehen und Lieder zu schreiben. Während des Krieges habe ich ein Lied mit dem Titel „Tell Me“ geschrieben, das zu einem Schrei gegen diejenigen wurde, die kamen, um uns zu töten. Aber jetzt habe ich keine Fragen mehr. Es ist mir klar geworden, dass das Gute gegen das Böse kämpft. Und ich, wie die Kinder, glaube immer noch, dass das Gute immer gewinnt. Wir helfen ihm mit unserem Talent, unserem Licht und unserer Liebe zu den Menschen.

Olexandr Shefer



1. Welche Instrumente spielen Sie?
Ich spiele seit meiner Kindheit Trompete.

2. Was hat Sie motiviert, dieses Instrument zu studieren oder zu erlernen?

Ich mochte den Klang des Instruments, und ich hatte einen guten Lehrer, der mir von Anfang an alles erklärt hat, dann mochte ich die Proben und Auftritte in einem Kinderorchester, dann das Studium und die

Lehre, die internationale Arbeit – so habe ich mein Leben mit der Trompete verbunden.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und Schülern bewirken?
Musikunterricht für Kinder ist äußerst vorteilhaft, weil er die Entwicklung wichtiger geistiger Fähigkeiten fördert. Wenn sie viel Musik hören, spüren sie schnell auch, dass ein Musikstück eine strenge Hierarchie und Struktur aufweist. Kein Wunder, dass Musik manchmal mit höherer Mathematik verglichen wird, was ihre Komplexität angeht.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Das Musizieren fördert das abstrakte Denken und trainiert das Zeit-Raum-Denken. Außerdem fördert es die Entwicklung einer ausgeprägten Gedächtnisleistung. Es ist erwiesen, dass Menschen, die Musik spielen oder gespielt haben, besser sprechen und schreiben und Fremdsprachen schneller lernen.

Musik ist auch die einzige menschliche Tätigkeit, bei der man lernt, mit der Zeit umzugehen, dem wertvollsten Gut, das jeder von uns besitzt.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musikerin / Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen?

Ich betrachte es als den wichtigsten Beitrag, den Geist unserer Bevölkerung in einer so schwierigen Zeit zu unterstützen.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Zu Beginn der groß angelegten Invasion, als die Lage in der Stadt aufgrund der Nähe der Frontlinie besonders schwierig war, beteiligte ich mich an den Vorbereitungen für die Verteidigung der Stadt – die Einrichtung von Kontrollpunkten, Verteidigungsanlagen, Beschaffung von Mitteln für das Militär usw. Nachdem die ukrainischen Streitkräfte eine Offensive durchgeführt hatten, verschob sich die Frontlinie, und die Menschen, einschließlich der Binnenvertriebenen, begannen in die Stadt zurückzukehren. Danach verlagerte sich der Schwerpunkt auf die Arbeit des humanitären Zentrums, auch für die Nachbarregion, in der die Lage weiterhin schwierig ist. Später gab es die Möglichkeit, Benefizkonzerte und andere Wohltätigkeitsveranstaltungen durchzuführen. Vor allem für Kinder, damit ihre Kindheit, die in eine so schwierige Zeit fällt, doch irgendwie schön und erinnenswert bleiben sollte.

Volodymyr Alekseev



1. Welche Instrumente spielen Sie?
Ich habe seit meiner Kindheit Musik gemacht. Ich spiele Klavier und bin auch Orchesterdirigent.

2 Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen?

Einmal, bei meinem ersten großen Konzert, sah ich einen Musiker einer Star-Band auf der Bühne Klavier spielen. Das hat mich inspiriert, selbst mit dem Klavierspielen anzufangen.

Ich habe schon immer gerne mit großen Gruppen von Musikern gearbeitet, und im Alter von 13 Jahren habe ich angefangen, Arrangements für sie zu schreiben. Mit etwa 15 habe ich dann meine erste Band gegründet. Außerdem habe ich einen Abschluss in Orchesterleitung.

3. Was kann der Musikunterricht für Kinder in der Schule leisten?

Musikunterricht ist wichtig, weil er zur Gesamtentwicklung beiträgt. Durch die Musik wird der ästhetische Geschmack eines Kindes geformt, ebenso wie sein Bewusstsein für menschliche Beziehungen und Gefühle sowie für Naturphänomene.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Phantasievolles Denken, die Fähigkeit, Gefühle und Bilder durch Klänge zu vermitteln – das bereichert die innere Welt. Zum Beispiel bei der Jazzimprovisation geht es im Allgemeinen

um die Entwicklung der geistigen Aktivität, um die Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung, was zur allgemeinen geistigen Gesundheit beiträgt.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Arbeit als Musiker einen Beitrag zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft zu leisten?

Musik verbindet, unabhängig von Land und Sprache. Unser Jazzorchester „Performance Big Band“ ist zum Beispiel an 25 internationalen Projekten mit Musikern aus Deutschland, den Niederlanden und dem Vereinigten Königreich beteiligt.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Es ist schwer zu sagen, was das Wichtigste ist. Für mich ist alles wichtig.

Meine organisatorischen Fähigkeiten halfen mir, Menschen zusammen zu bringen, um die ersten Kontrollpunkte aus Richtung Cherson zum Schutz von Mykolaiv zu errichten – das war die erste und wichtigste dringende Hilfe in den ersten Tagen des Krieges. Es folgte die Durchführung humanitärer Projekte und die Hilfe für Kinder, Binnenvertriebene, Militärfamilien, Rentner und Bedürftige.

Der musikalische Beitrag ist aber nicht weniger wichtig. Im September 2022 begannen wir, unsere ersten Veranstaltungen zu organisieren. Sowohl die Zivilbevölkerung als auch die Militärs, die seit mehr als sechs Monaten keine psychologische Hilfe und emotionale Entspannung erfahren hatten, brauchten diese Hilfe. Mykolaiv lebte damals weiter unter Beschuss und ohne normales Wasser, da die Wasserversorgung im April 2022 von den Russen beschädigt worden war. Musik und Konzerte halfen den Menschen, sich zu erholen, einen Schalter umzulegen, um dann weiter zu arbeiten und zu helfen.

Totia Sonia



1. Welche Instrumente spielen Sie?
Ich bin Sängerin, Schauspielerin und Sprecherin, Gründerin der musikalisch-humoristischen Show "Tante Sonya", ehrenamtliche Organisatorin von Wohltätigkeitsveranstaltungen zur Unterstützung der Ukraine in Europa und Leiterin der Abteilung Konzerttätigkeit des öffentlichen Vereins UkraineFreundeSaar e.V.

2. Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen?

Den größten Einfluss auf meine Berufswahl hatte meine Urgroßmutter Halyna Reshetniak. Sie sang mir immer alte Lieder vor, die ich mir anhörte und auswendig lernte. Mit ihr habe ich meine ersten Lieder gesungen. Seit meiner Kindheit ist das Singen etwas Besonderes und Liebgewonnenes für mich, eine Familienangelegenheit, und jedes Lied, das ich singe, ist ein Teil meiner Geschichte und der Geschichte meines Volkes in diesem Leben.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und Schülern bewirken?

Wie jede Kunst ist auch die Musik ein wichtiger Teil des Lebens der Menschen, denn sie ist ein wesentlicher Bestandteil der Kultur jedes Landes. Musik verbindet Generationen und

Individuen, sie ist ein Berührungspunkt zwischen der Seele eines Menschen und der Seele eines anderen. Als Musikerin habe ich das Gefühl, dass ich durch meine Arbeit etwas Einzigartiges vermitteln kann, etwas, das nur durch Musik verstanden werden kann.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Musik hat eine Seele und ein Herz, Farbe und Schatten, Form und Facetten, Geschmack und Aroma, und die Hauptsache ist, dass man lernt, sie zu fühlen. Durch Musik kann man immer sein Heimatland, seine Traditionen und seine Kultur transportieren.

Musik ist die universelle Sprache der Menschheit. Mit Musik kann man Dinge sagen, die man in einem Gespräch nie sagen würde.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musikerin / Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen? Mein Beitrag zur Entwicklung unserer Gesellschaft ist meine Arbeit als Konzertveranstalterin. In Wohltätigkeitskonzerten können Musiker ihre Emotionen ausdrücken, und das Publikum hat die Möglichkeit, die Musik zu genießen. Die Organisation von Konzerten gibt den Musikern das Gefühl, in der Welt und von der Gesellschaft gebraucht zu werden.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Sobald meine Kinder in einer sicheren Stadt waren, begann ich auf Facebook nach kreativen Menschen zu suchen, mit denen wir gemeinsam Benefizkonzerte zur Unterstützung der Ukraine in Deutschland veranstalten könnten. In kürzester Zeit lernte ich so viele Musiker kennen. Bis heute haben wir mehr als 17 Benefizkonzerte organisiert. Durch unsere Kunst haben wir Spenden gesammelt, mit denen wir Stromgeneratoren und medizinische Geräte, Autos und humanitäre Hilfe in die Ukraine schicken konnten. Bei unserem letzten Konzert haben wir Geld für einen Krankenwagen gesammelt.

Wir haben keine echten Waffen, um unser Land zu verteidigen, aber wir sind auch ein integraler Bestandteil des ukrainischen Widerstands gegen Russland. Ein ukrainisches Lied ist eine Waffe, ein ukrainisches Wort, das auf der Bühne gesprochen wird, ist eine Waffe.

Wir werden zum Sieg an der kulturellen Front kämpfen und werden sie bis dahin weiter halten. Jedes Mal, wenn wir auf die Bühne gehen, machen wir einen Schritt vorwärts zu unserem Sieg. Ruhm für die Ukraine!

Oleksiy Kovshov



1. Welche Instrumente spielen Sie?

Ich habe schon als Kind angefangen, Schlaginstrumente zu spielen.

Während meines Studiums an der Musikhochschule habe ich dann noch angefangen, Tontechnik zu studieren.

2. Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen?

Am Anfang war ich von Rockmusik fasziniert, ich hatte viele Lieblings-

Rockbands. Das führte dazu, dass ich mich für Schlaginstrumente interessierte und sie zu spielen begann. Während meines Studiums an der Hochschule lernte ich die Jazzmusik kennen und begann, mich mehr in diese Richtung zu bewegen. Später wollte ich dann meine eigenen Platten machen. Ich wollte, dass der Sound hochwertig und professionell ist. So kam ich zur Tontechnik.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und Schülern bewirken? Ihrer Meinung nach fördert der Musikunterricht die Selbstdisziplin und die Fähigkeit zur Kreativität eines Kindes.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Der Musikunterricht bringt dem Kind Disziplin bei und ermöglicht es ihm, strukturiert zu denken. Er ist eine der besten Möglichkeiten, um Geduld, Genauigkeit, Konzentration, Willenskraft und Charakter zu entwickeln.

Um seine Stimme oder sein Musikinstrument erfolgreich zu beherrschen, muss man ständig üben und sich auf die Aufgabe konzentrieren. Das ist harte und regelmäßige Arbeit.

Kinder, die Musikunterricht nehmen, lernen, sich zu organisieren, Pläne zu machen und sie auf den Punkt auszuführen. Das ist eine der nützlichsten Lebenskompetenzen und ein wichtiger Grund, Musik zu lernen!

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen?

Bei einem Auftritt wirken die Energie des Musikers und die des Publikums zusammen und vereinen sich. Die emotionale Gemeinschaft führt dazu, dass die Menschen anfangen, gemeinsam zu denken und schließlich natürlich auch in einer konsolidierten Weise zu handeln. Gemeinsame Gefühle sind eine große Kraft in den Händen von Musikern. Wir müssen diese Macht zum Wohle unserer Gesellschaft nutzen.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Unsere einzige Motivation ist es, den Sieg näher zu bringen. Jeder von uns ist ein Tropfen auf dem heißen Stein. Und jeder tut alles, was in seiner Macht steht, für ein gemeinsames Ziel. Wir reisten dorthin, wo die Menschen den Kämpfen besonders nahe waren, wir brachten humanitäre Hilfe, sprachen mit den Menschen, besuchten Krankenhäuser. Manchmal war es wichtig, den Menschen einfach nur ein freundliches Wort zu sagen.

Renat Karazhey



1. Welche Instrumente spielen Sie?
Ich singe, seit ich 4 Jahre alt bin. Ich spiele Klavier, Gitarre, Bassgitarre, Flöte und Schlaginstrumente - Schlagzeug, Xylophon. Ich möchte Musik in all ihren Formen lernen, denn ich glaube, dass Musik eine magische Sprache der Kommunikation ist, mit der man das vermitteln kann, was man mit Worten nicht ausdrücken kann.

2. Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen
Seit meiner Kindheit träumte ich davon, Klavier zu spielen, weil sein Klang in mir immer Bewunderung und besondere Gefühle hervorgerufen hat. In der 1. Klasse wurde ich auf eine Musikschule geschickt. Jetzt habe ich die 5. Klasse der Musikschule abgeschlossen. Gleichzeitig habe ich angefangen, das Schlagzeugspielen zu lernen. Das Gitarrespielen habe ich mir selbst beigebracht.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und Schülern bewirken?
Musik trainiert das Gedächtnis, verbessert die motorischen Fähigkeiten, stärkt das Selbstwertgefühl und das Selbstvertrauen. Mit Musik habe ich keine Zeit, traurig zu sein.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Diese Frage kann ich nicht beantworten, denn niemand hat meine Eltern überzeugt. Sie haben einfach meine Wünsche gesehen und mich immer unterstützt.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musikerin / Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen?

Ich freue mich sehr, dass ich mit meiner Stimme in einer so schwierigen Zeit für unsere Ukraine helfen kann. Ich denke, dass Künstler und alle kreativen Menschen im Allgemeinen, auch in meinem Alter, mit ihrer Gabe einen Beitrag leisten und finanzielle Hilfe für unser Land sammeln können.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges?
Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Ich habe mich an der Sammlung von Finanzhilfen für Kinder in Cherson beteiligt und an der Spendenaktion „Für Kinder für die Zukunft“ in Kiew teilgenommen. Dort habe ich auch mit einem meiner Lieblingssänger gesungen, dem unübertroffenen KHAYAT.

Ich habe auch ein Video für das Lied „Live“ gedreht, das hoffentlich dazu beitragen wird, die Ukrainer moralisch zu unterstützen. Außerdem versuche ich in meiner Arbeit immer wieder zu betonen, wie schön unsere Musik und unser Land sind. Das haben wir mit meiner Freundin Anastasia Belibova in dem Video zum Lied „One Kalyna“ (von R. Kvitna) gezeigt. Während des Krieges konnten wir den Clip mit unserem Handy filmen und ein wunderschönes Video machen, das die Schönheit unserer lokalen Natur zeigt.

Jetzt bereite ich mich auf die Teilnahme an dem beliebten Gesangswettbewerb „Black Sea Games“ vor, bei dem ich Mykolaiv vertreten werde. Ich bin sehr nervös, aber ich bereite mich mit aller Verantwortung vor. Ich wünsche allen, dass sie sich trotz aller Widrigkeiten des Lebens von dem inspirieren lassen, was sie lieben und an das Beste glauben.

Zeinep Ibragimova



1. Welche Instrumente spielen Sie?

Ich spiele Klavier und finde, es ist ein tolles Instrument.

2. Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen?

Durch die Musik kann ich mich und meine Gefühle besser verstehen und Einfühlungsvermögen entwickeln. Dank des Klaviers kann ich viel über die Kultur der verschiedenen Epochen lernen.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und Schülern bewirken?

Der Musikunterricht fördert die Feinmotorik und die Aufmerksamkeit, was sich auf den gesamten Körper auswirkt. Natürlich fördert die Musik auch die Kommunikationsfähigkeit und erweitert die Möglichkeiten, Kontakte zu knüpfen – bei Festivals, Workshops und beim gemeinsamen Musizieren in einem Orchester.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Jeder Mensch ist anders, daher können die Argumente variieren. Aber es ist eine unbestreitbare Tatsache, dass Musik eine edle Kunst ist und einen positiven Einfluss auf die Entwicklung eines Kindes hat.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musikerin / Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen?

Ich glaube, dass der größte Beitrag, den ich leisten kann, in der Bildung liegt. Je mehr Menschen über ukrainische Musik wissen, desto besser verstehen und akzeptieren sie diese Kultur. Nur durch Wissen und Verständnis der Kultur können wir Frieden erreichen!

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges?

Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Kriegszeiten entwickelt?

Als der Krieg begann, musste ich die Ukraine verlassen. Aber in Deutschland lernte ich Freiwillige kennen, die Hilfe für die Menschen in der Ukraine organisierten. Ich schloss mich der Freiwilligenorganisation an. Dann begann ich, ukrainische Kinder kostenlos zu unterrichten. Das tue ich auch heute noch, um die ukrainische Kultur zu erhalten. Benefizkonzerte zur Unterstützung der Ukraine helfen, die Kultur zu bewahren und die psychische Verfassung der Ukrainer in Europa zu verbessern.

Roman Ivanov



1. Welche Instrumente spielen Sie?

Ich mache Musik, seit ich in der 1. Klasse war. Ich spiele die Trompete und kann auch andere Blasinstrumente spielen. Als ich in die Musikschule kam, wurde ich in die Kunst des Singens eingeführt.

2. Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen?

In meiner Familie gibt es viele Musiker, also habe ich schon als Kind

gerne Musik gemacht. Ich habe mich für ein Blasinstrument entschieden, weil ich seit meiner Kindheit von Louis Armstrong fasziniert bin.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und Schülern bewirken?

Durch den Musikunterricht kann man sich kulturell und geistig weiterentwickeln, Gleichgesinnte finden und seine Ziele verstehen.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Ein Blechblasinstrument wirkt sich positiv auf die Gesundheit aus, sowohl auf die körperliche als auch auf die geistige. Das Kind wird seine Freizeit immer mit nützlichen Dingen verbringen. Es wird neue Freunde und eine neue Umgebung finden, und außerdem wird das Kind zielstrebig werden, denn wenn es mag, was es tut und was ihm Freude bereitet, wird es ermutigt, sich Ziele zu setzen und diese zu verwirklichen.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musikerin / Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen?

In der Gesellschaft haben die Menschen jeden Tag miteinander zu tun, und gemeinsame Interessen, wie z.B. Musik, können es leichter machen, Gleichgesinnte zu finden.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Kriegszeiten entwickelt?

Ich unterstütze meine Familie und Freunde immer moralisch. Ich engagiere mich ehrenamtlich, wir sammeln gemeinsam Geld für die Opfer der russischen Aggression in der Ukraine und für die ukrainischen Streitkräfte, bei Benefizkonzerten in Deutschland.

Marianna Lagetko



1. Wie lange singen Sie schon und welche Instrumente spielen Sie?
Ich singe schon seit meiner Kindheit. Vielleicht habe ich, wie viele andere auch, bei Familienfeiern angefangen zu singen, dann in der Schule. Und dann wurde es zu meiner Lebensaufgabe.

2. Warum haben Sie sich für dieses Instrument/diese Tätigkeit entschieden?

Ich mochte verschiedene Sängerinnen und Sänger. Ich habe gemerkt, wie die Stimme den Zustand anderer Menschen beeinflusst. Und ich mochte schon immer bunte Shows auf der Bühne.

3. Was kann der Musikunterricht für Kinder in der Schule bewirken?

Musikunterricht fördert das kreative Denken und die Vorstellungskraft der Kinder sowie ihre emotionale Intelligenz, da sie lernen, ihre Gefühle durch Musik auszudrücken.

4. Welche Argumente würden Sie anführen, um Eltern davon zu überzeugen, ihr Kind zum Gesangs- und Musikinstrumentenunterricht zu schicken?

Musikunterricht hat viele Vorteile – insbesondere, wenn Eltern ihr Kind im Bereich der Kommunikation mit der Außenwelt, der Selbstverwirklichung, des Verständnisses und der Kontrolle von Emotionen, der Entwicklung des Selbstbewusstseins, der Verbesserung der motorischen Fähigkeiten und der Reaktionsfähigkeit usw. fördern wollen. Selbst wenn das Kind in Zukunft kein Musiker wird, sind all diese erworbenen Fähigkeiten sowohl im persönlichen Leben als auch für die berufliche Entwicklung in jedem Fall nützlich.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Arbeit als Musiker einen Beitrag zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft zu leisten?

Musik ist Emotion in ihrer reinsten Form. Sie begleitet uns nicht nur in den freudigen Momenten des Lebens, sondern kann uns auch durch Zeiten der Verzweiflung helfen und uns in schwierigen Lebenssituationen unterstützen. Als Musikerin schaffe ich diesen emotionalen Kontakt zwischen den Zuhörern und der Musik.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung Ihres Volkes während des Krieges? Und wie hat sich Ihr Schicksal in diesen schwierigen Kriegszeiten entwickelt?

Das war und ist vor allem die aktive Beteiligung an der Umsetzung humanitärer Projekte im Süden der Ukraine, insbesondere zur Unterstützung der Menschen, die in dieser schrecklichen Zeit am meisten gefährdet sind. Bei unseren Auftritten haben die Menschen mindestens eine Stunde lang die Gelegenheit, einen Gang runterzuschalten, sich inspirieren zu lassen, um dann weiter für unseren Sieg zu arbeiten.

Roman Yurin



1. Welche Instrumente spielen Sie?
Ich spiele 13 verschiedene ukrainische Volksinstrumente.

2. Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen?
Der Wunsch, die Geschichte und Kultur des eigenen Volkes zu studieren.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und

Schülern bewirken?

Ein solcher Unterricht wirkt sich positiv auf das Rhythmusgefühl der Schüler aus, führt sie an klassische Musik und Volksmusik heran. Er fördert die Kinder auf vielfältige Weise.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Ich würde diese Art der Bildung empfehlen, da sie dem Kind positive Entwicklungen ermöglicht, es lehrt, sich zu organisieren und dem Kind die Möglichkeit gibt, selbst zu entscheiden, was es im Leben tun möchte.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musikerin / Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen?

Als Musiker, der ukrainische Volksinstrumente spielt, sehe ich mein Ziel darin, den Menschen die Volkskultur näher zu bringen. Ich kann den Ukrainern und dem Rest der Welt zeigen, wie lang und vielseitig die Geschichte der Ukraine ist.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Ich betrachte meine Teilnahme an Wohltätigkeitskonzerten, um Geld für die Ukrainer zu sammeln, als den wichtigsten Beitrag zur Unterstützung meines Volkes während des Krieges. Mit Beginn des Krieges zog ich in die Türkei, wo ich ebenfalls Veranstaltungen zur Unterstützung des ukrainischen Volkes organisierte. Später zog ich nach Deutschland, wo ich meine musikalischen Aktivitäten fortsetzte. Insgesamt habe ich an mehr als 40 Konzerten teilgenommen.

Vadym Voloshchuk



1. Welche Instrumente spielen Sie?
Ich habe schon als Kind angefangen, Musik zu machen. Mit der Zeit habe ich mich auf zwei Instrumente festgelegt: Kontrabass und Bassgitarre.

2. Was hat Sie motiviert, diese Instrumente zu studieren oder zu erlernen?

Ich habe mich für den Kontrabass entschieden, weil er ein großes und interessantes Instrument ist.

Als ich mit dem Üben begann, war es in unserem Land recht selten. Mir gefiel die Tatsache, dass er vielseitig ist und ich sowohl klassische Musik als auch Jazz spielen kann.

Das Spielen der Bassgitarre ist eine logische Fortsetzung meiner Leidenschaft für den Kontrabass, da die Erfindung der Bassgitarre seinerzeit den Kontrabass in der Popmusik als rhythmisches Gruppeninstrument fast vollständig ersetzt hat.

3. Was kann Musikunterricht in der Schule bei den Schülerinnen und Schülern bewirken?

Der Musikunterricht trägt zu besseren Leistungen in anderen Fächern bei (Mathematik, Lesen, Fremdsprachen), hilft den Schülern, schneller Kontakte zu knüpfen, fördert die Kommunikation und verbessert ihre Einstellung zu ihrer Umgebung.

4. Mit welchen Argumenten würden Sie Eltern empfehlen, ihr Kind ein Musikinstrument lernen zu lassen?

Es ist Musik, die uns unser ganzes Leben lang begleitet. Das erste Schlaflied, Lieder über Mama, über das Vaterland, über Regen und Regenbögen, über Schule und Freundschaft. In der Tat ist Musik in allem um uns herum. Wir müssen nur lernen, sie zu sehen, zu hören und zu fühlen. Je besser ein Kind die Musik versteht, desto organischer wird sein Leben sein. Kunstunterricht bildet keinen Musiker aus. Er erzieht einen Menschen.

5. Welche Möglichkeiten sehen Sie, durch Ihre Tätigkeit als Musikerin / Musiker zum sozialen Miteinander in unserer Gesellschaft beizutragen?

Hier geht es um Einheit durch Musik in der eigenen Gesellschaft und auch um „kulturelle Diplomatie“, denn Musik verbindet Menschen auf der ganzen Welt und macht es möglich, Argentinien zu „besuchen“, während man Tango hört, oder die USA, während man Jazz hört, ohne seine eigene Stadt in der Ukraine zu verlassen.

6. Was ist Ihr wichtigster Beitrag zur Unterstützung der Menschen während des Krieges? Und wie hat sich Ihr eigenes Schicksal in diesen schwierigen Zeiten verändert?

Jeder Beitrag während des Krieges ist wichtig. Als ich in der Stadt war, habe ich alles getan, was möglich war, um sie und meine Familie und alles, was ich liebe, zu schützen. Ich habe mich an der Organisation von Kontrollpunkten beteiligt, Hilfsgüter für Binnenvertriebene, Familien von Militärangehörigen, Kinder, Opfer von Bombardierungen und Überschwemmungen nach der Explosion des Wasserkraftwerks in Kachowka gesammelt und für die Restaurierung des Theaters in unserer Stadt gesammelt, das bei einem der Bombardements schwer beschädigt wurde. Es gab viele Dinge... Und nachdem wir die Möglichkeit hatten, uns an sicheren Orten zu versammeln, veranstalteten wir Wohltätigkeitskonzerte, die es uns ermöglichen, das zu tun, was wir lieben, und die

lächelnden Gesichter des Publikums zu sehen, und die uns vor allem Hoffnung geben, dass alles wieder gut wird.

Unsere Ausstellung wird gefördert vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend im Rahmen des Bundesprogramms "Demokratie Leben", vom Regionalverband Saarbrücken, von der Ministerpräsidentin des Saarlandes, Saartoto und KIR e.V.